

0.4 Die Autorinnen und Autoren

Adamietz, Laura

Dr. iur., Jura-Studium in Bonn, Berlin und Bologna, Referendarin des Kammergerichts u.a. im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und in der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Derzeit ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Europäische Rechtspolitik und Mitglied des Frauenbeauftragtenkollektivs des Fachbereichs Rechtswissenschaft an der Universität Bremen, sowie als Rechtsanwältin tätig. 2011 erschien ihre Dissertation „Geschlecht als Erwartung“, in der sie Rechtsdogmatik mit Geschlechterforschung verbindet und sich mit dem Geschlechtsdiskriminierungsverbot als Recht gegen Diskriminierung wegen der „Geschlechtsidentität“ und der „sexuellen Orientierung“ beschäftigt.



Agnes, Flavia

ist Frauenrechtlerin und Direktorin von Majilis (Indien), einer Organisation in Mumbai, die ein Hilfsprogramm für Vergewaltigungsoffer betreut.

Aigner, Isolde

staatlich anerkannte Diplom-Sozial-Pädagogin. Promoviert zu maskulinistischen Denkmustern im öffentlichen Diskurs bei Prof. Dr. Ilse Lenz an der sozialwissenschaftlichen Fakultät der Ruhr Uni Bochum. Seit 2008 Redakteurin der feministischen Zeitschrift *Wir Frauen*. 2009–2012: wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus/ Neonazismus (FORENA) der Fachhochschule Düsseldorf im Bereich der Konzeption und Durchführung politischer Bildungsangebote zur Prävention gegen Rassismus und Rechtsextremismus.

**Arndts-Haupt, Martina**

Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Publizistik 1976 bis 1983 an der WWU Münster; 1984 bis 1987 Referentin beim Landesverband der CDU NRW Dortmund und Düsseldorf. Seit 1987, Stadt Münster, Leiterin des Frauenbüros. Seit 2007 Sprecherin der LAG Frauenbüros NRW. Politisches Engagement seit 1984.

**Asmus, Antje**

Politologin und Germanistin; Studium an der Freien Universität Berlin mit dem Schwerpunkt auf politische Soziologie der Geschlechterverhältnisse; studienbegleitend Projektmitarbeit bei PD Dr. Sabine Berghahn; 2009–2011 Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Bundestagabgeordneten mit dem Arbeitsschwerpunkt Politik für Menschen mit Behinderungen; seit Anfang 2011 wissenschaftliche Referentin beim Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e.V. (VAMV), Arbeitsschwerpunkte und Interessensgebiete: Gleichstellung, Familienpolitik, Sozialrecht, und Armut.

**Bakarinos-Busse, Katharina**

Ausbildung als Diplom-Pädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung, lange Jahre Trainerin für Arbeitsorganisation und Managementfragen in sozialen Organisationen, seit 2001 bis heute Teamleiterin in einer Beratungseinrichtung im Gesundheitswesen in Dortmund; Zusatzausbildungen als NLP-Practitioner und systemische Supervisorin und Organisationsentwicklerin, eigene Praxis für Supervision und Coaching im Ruhrgebiet; Themenschwerpunkte: Selbstmanagement und Arbeitsorganisation, Gesundheit am Arbeitsplatz, Teamentwicklung und Stressprophylaxe; Kommunikationsstrategien in der Telefon- und Onlineberatung.

Bendkowski, Halina

Soziologin, agentin für feminismus & geschlechterdemokratie, Berlin.

Bemann, Silke

Diplom Politologin (FU Berlin). Nach dem Studium Tätigkeit als Dozentin, 2000 bis 2002 Geschäftsführerin der SPD Stadtratsfraktion in Chemnitz, von 2002 bis 2010 Abteilungsleiterin für die Bereiche Frauen und öffentlicher Dienst, Beamte und Personalvertretungsrecht für den DGB in Thüringen, seit 2011 Abteilungsleiterin für den Bereich öffentlicher Dienst, Beamte und Personalvertretungsrecht für den DGB Bezirk in Hessen und Thüringen. Von 2006 bis 2010 Vorsitzende des Landesfrauenrates Thüringen e.V.

**Boos-Niazy, Gabriele**

Sozialwissenschaftlerin und Islamologin. Mitarbeit bei der Erstellung des Nationalen Integrationsplans (NIP), Arbeitsgruppe „Lebenssituationen von Frauen und Mädchen verbessern, Gleichberechtigung verwirklichen“. Seminare zum praktischen interkulturellen Alltag in der Schule und zu Themen des interreligiösen Dialogs. Gründungsmitglied und im Vorstand des Aktionsbündnisses muslimischer Frauen in Deutschland e.V. seit 2009.

Burkhardt, Anke

Dr., Studium der Agrarwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. 1985 Promotion. 1991–1996 Mitglied der Projektgruppe Hochschulforschung Berlin-Karlshorst. Seit 1999 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Hochschulforschung Wittenberg an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 2001 Ernennung zur Stellvertretenden Direktorin und Geschäftsführerin.



Clausner-Landerer, Katja-Petronella

Dr. iur., Rechtsanwältin, Mediatorin, Psychotherapeutin (HPG). Wissenschaftliche Mitarbeit am Institut für Ausländisches Recht und Rechtsvergleichung, danach als Justitiarin und Leiterin Recht in verschiedenen Unternehmen. Seit 1990 selbstständige Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Unternehmensrecht und Erbrecht; daneben Ausbildung und Tätigkeit in Psychotherapie und Organisationsberatung.

**Daniel, Hendrik**

beendete 2014 sein Bachelorstudium der Wirtschaftspsychologie an der BiTS – Business and Information Technology School, Iserlohn. Zur Zeit absolviert er sein Masterstudium derselben Fachrichtung ebenfalls an der BiTS Iserlohn.

**Deinert, Stefanie**

Prof. Dr. iur., Studium der Rechtswissenschaften und Promotion an der Freien Universität in Berlin. Bis 2010 Rechtsanwältin u. a. mit den Schwerpunkten Arbeitsrecht und Öffentliches Dienstrecht in Berlin. 2011 Vertretungsprofessorin für Arbeits- und Sozialrecht an der Fachhochschule Köln am Institut für Soziales Recht (ISR). Seit 2012 Professorin u. a. für Arbeitsrecht an der Hochschule Fulda. Mitglied des Forschungszentrums „Gesellschaft und Nachhaltigkeit“ (CeSST - Centre of Research for Society and Sustainability). Ihre Forschungsschwerpunkte sind soziale Nachhaltigkeit und CSR; insbesondere in Bezug auf die Erwerbstätigkeit sowie Öffentliches Dienstrecht.

**Dietz, Angela**

Freie Journalistin und Kulturwissenschaftlerin in Hamburg. Recherchiert und schreibt für Zeitungen, Agenturen, Institutionen der Sozial-, Jugend- und Bildungsarbeit. Ihre Themenschwerpunkte sind Lokalpolitik, Stadtentwicklung, Frauen, Migration, Integration und Bildung.

Dingeldey, Irene

Dr., ist seit April 2009 Forschungsleiterin der Forschungseinheit „Wandel der Arbeitsgesellschaft“ am Institut Arbeit und Wirtschaft an der Universität Bremen. Zuvor war sie wissenschaftliche Assistentin am Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Arbeit und Technik in Gelsenkirchen sowie an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld. Ihre Forschungsschwerpunkte sind der Wohlfahrtsstaatenvergleich, Theorien staatlicher Steuerung und Governance, Arbeitsmarkt-, Familien- und Sozialpolitik sowie die Einkommensverteilung auf Haushaltsebene.

**Elfgang, Ulrike**

Juristin, Bis September 1999 Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Familienrecht, seitdem Referentin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Berlin im Referat Kindergeld, Unterhaltsvorschuss.

Färber, Christine

Prof. Dr., Studium der Politikwissenschaft, Philosophie und Amerikanistik an den Universitäten Tübingen, Brown University, U.S.A. und Mainz, M.A. 1990 Promotion an der Freien Universität Berlin. Leitete die Forschungsgemeinschaft, die für die Bundesregierung die Machbarkeitsstudie Gender Budgeting erstellte. Lehrt an der HAW Hamburg und leitet das Unternehmen Competence Consulting in Potsdam.

**Fey-Hoffmann, Simone**

Studium der Sozialwissenschaften und Geschichte. Wissenschaftliche Mitarbeiterin in Projekten zur Berufswahlorientierung von Mädchen und zu Verfahren der Bürgerbeteiligung in Kommunen. Mitarbeiterin des Ministeriums für Wirtschaft NRW. Seit 1989 Leiterin des Frauenbüros der Stadt Leverkusen, mehrfach Bundes- bzw. Landessprecherin für die kommunalen Frauenbüros, stellvertretende Vorsitzende der Kommission der Frauenbeauftragten im Städtetag NW.



**Flüge, Sibylla**

Prof. Dr., Studium der Rechtswissenschaften an der J.W.Goethe-Universität Frankfurt am Main. Tätigkeit als Rechtsanwältin. 1990-1994 Referentin für Gesundheitspolitik im Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main. Forschungen zur Rechtsgeschichte von Frauen und zum Familienrecht. Seit 1983 Mitherausgeberin der feministischen Rechtszeitschrift STREIT. Seit 1994 Professorin an der Fachhochschule Frankfurt am Main mit dem Schwerpunkt „Recht der Frau“, seit 1995 zugleich Frauenbeauftragte der Fachhochschule.

Franke, Bernhard

Von 2003–2005 Leitung der Geschäftsstelle der Projektgruppe zur Umsetzung europäischer Gleichbehandlungsrichtlinie (PGEURi). Regierungsdirektor, Leiter des Referats Beratung in der Antidiskriminierungsstelle des Bundes in Berlin. Mitautor in dem von Wolfgang Däubler u. Martin Bertzbach herausgegebenen Handkommentar zum AGG. Zahlreiche weitere Veröffentlichungen zum Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsrecht.

**Freer, Doris**

Studium der Germanistik und Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Seit Oktober 1985 Leiterin des Frauenbüros der Stadt Duisburg. 2001–2011 beratendes Mitglied im Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf, 2002–2011 Mitglied des Umweltausschuss des Städtetages NRW als Repräsentantin der Konferenz der Frauenbeauftragten des Städtetages NRW, 2011 Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros / Gleichstellungsstellen NRW (LAG NRW), Mitglied u.a. in den kommunalen Gremien: Arbeitskreis Kriminalitätsvorbeugung, Kommunale Gesundheitskonferenz, Vorsitzende des Arbeitskreises der Region NiederRhein, Beirat für Stadtgestaltung, Beirat jobcenter Duisburg.

Fuchs, Gesine

Dr. phil., Politikwissenschaftlerin mit den Lehr- und Forschungsschwerpunkten politische Partizipation und Repräsentation, soziale Bewegungen und Osteuropa. Nach ihrer Promotion zur Entwicklung der polnischen Frauenbewegung nach 1989 war sie drei Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiterin in der Fachstelle für Gleichstellung für Frau und Mann des Kantons Basel-Landschaft. 2008–2010 leitete sie ein SNF-Forschungsprojekt zur Rechtsmobilisierung für Lohngleichheit. Seit 2010 forscht sie zudem zur Entwicklung und Steuerung beruflicher Gleichstellungspolitik in der Schweiz. Mitherausgeberin der *femina politica* – Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft.

**Fuhrmann, Nora**

Dr. rer. pol., Studium der Politikwissenschaft und Germanistik. Doktorandin am Graduiertenkolleg „Europäische Integration und gesellschaftlicher Strukturwandel“ an der Universität Osnabrück, Promotion „Geschlechterpolitik im Prozess der europäischen Integration“. Beraterin für Studienreformprozesse und Forschungsanträge. Mitarbeiterin des Projekts PolitikON – Politikwissenschaft online.

**Gade, Meike**

Juristin, Innenrevisorin der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Bezirksverwaltung Hamburg. Gleichstellungsbeauftragte, Ansprechperson für Suchtfragen sowie Mobbingpräventionsbeauftragte.



**Genkova, Petia**

Professorin für Wirtschaftspsychologie an der Hochschule Osnabrück an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Studium der Psychologie und der Kulturwissenschaften sowie Habilitation für die Fächer Psychologie und Interkulturelle Kommunikation mit einer Arbeit zu dem Thema „Universelle kulturelle Patterns und subjektives Wohlbefinden“. Forschungsinteressen: Interkulturelle und Kulturvergleichende Psychologie, autoritäre Einstellungen, soziale Identität und Gender, Work-Life-Balance und Lebenszufriedenheit, interkulturelle Kompetenz und Migrationsforschung.

**Götsche, Anna Lena**

Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg und Alicante, Spanien. Seit 2000 aktives Mitglied der Menschenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES e.V., von 2007 bis 2009 Vorstandsvorsitzende. Seit 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Promovendin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

**Graue, Bettina**

Dr., Studium der Rechtswissenschaften in Bremen. Von 1993 bis 1995 wissenschaftliche Mitarbeiterin für öffentliches Recht an der Universität Bremen und rechtsvergleichende Promotion zur Frauenförderung im öffentlichen Dienst Deutschlands und der europäischen Union. Nach dem Referendariat wissenschaftliche Mitarbeiterin für Arbeitsrecht an der Universität Oldenburg, Vertretungsprofessorin für Arbeitsrecht an der Universität Hamburg, Personalrechtsreferentin bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft in Bremen und seit 2011 Rechtsberaterin für Arbeits- und Sozialrecht in der Arbeitnehmerkammer Bremen. Autorin und Dozentin für Arbeits- und sozialrechtliche Themen.

Haas, Martina

Martina Haas ist Expertin für Networking & Kommunikation, Vortragsrednerin und Autorin. Ihr 2014 veröffentlichter Ratgeber „Crashkurs Networking – in 7 Schritten zu starken Netzwerken“ (Platz 2 der Top 12 der beck kompakt Ratgeber) erscheint im September 2016 in 2. Auflage. 2007 veröffentlichte sie „Was Männer tun und Frauen wissen müssen – Erfolg durch Networking“. Martina Haas berät Unternehmen, Organisationen sowie Führungskräfte in Positionierungsfragen sowie beim strategischen Auf- und Ausbau von Netzwerken. Von Hause aus Rechtsanwältin war sie u. a. langjährig Führungskraft in einem internationalen Banken- und Immobilienkonzern.

**Habermann, Katja**

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Erbrecht in Hamburg, zertifizierte Testamentsvollstreckerin. Studium in Hamburg und Istanbul, spezialisiert auf internationales Erb- und Familienrecht, insbesondere mit Bezug auf die Türkei, pendelt zwischen Hamburg, Istanbul und Izmir, arbeitet juristisch auf Englisch, Türkisch und Deutsch.

**Heinze, Ingeborg**

Assessorin, Diplom-Oekonomin (Schwerpunkt: Bank- und Börsenwesen), ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meerbusch 1989–2007, Bundessprecherin Kommunaler Frauenbüros von 1996–1999, Mitglied, zeitweise Vorsitzende der Kommission Familienlastenausgleich im Deutschen Juristinnenbund, freiberufliche Referentin zu Themen in Recht – Geld – Frauen.

**Hesse, Annika**

Annika Hesse kommt ursprünglich aus dem Ruhrgebiet, zog 2012 nach Berlin und studiert Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin.



**Hornscheidt, Lann**

Hat eine Professur zu Gender Studies und Sprachanalyse am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin. Arbeitsschwerpunkte sind Sprache und Diskriminierung, Intersektionalität, Aktivismus und Wissenschaft, respektvolles Kommunizieren, Transfeminismus. Lann Hornscheidt hat zusammen mit anderen einen Sprachleitfaden 'Sprachhandeln - aber wie' verfasst für die Humboldt-Universität und zahlreiche Bücher und Artikel zum Thema geschrieben. Nähere Informationen auf <https://www.gender.hu-berlin.de/zentrum/personen/ma/1682130>.

**Huesmann, Monika**

Prof. Dr., Ausbildungen zur Erzieherin und Heilpädagogin. Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Freien Universität Berlin. Vielfältige Erfahrungen als Personal- und Unternehmensberaterin vor allem in den Bereichen Organisationsentwicklung, Führungskräftecoaching, Entwicklung von Personalverfahren und gleichstellungsorientierte Gestaltung von personalpolitischen Instrumenten. Vor ihrem Ruf an die HWR arbeitete Monika Huesmann mehrere Jahre als Personalentwicklerin und Personalreferentin im Bundesinstitut für Risikobewertung. Verantwortlich für den Entwurf und die Implementierung der Personalentwicklungskonzeption, leitete das Projekt der Migration des Personalinformationssystems und war Projektleiterin der Auditierung berufundfamilie. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Organisation und Personalmanagement in KMU, Diversity Management, Entwicklung und Interpretation von Personalkennzahlen, Umgang mit Personalinformationssystemen und deren Einsatz sowie Lenkungswirkungen von e-HRM Systemen.

Huke, Kristina

Studium der Rechtswissenschaften und Rechtsreferendariat in Rostock, Hannover, Speyer und Berlin. Seit 2003 bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände in der Abteilung Arbeitsrecht tätig. Schwerpunkte der Arbeit: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Arbeitszeitrecht und Arbeitszeitkonten, Mutterschutz- und Elternzeitrecht. Fachautorin und Referentin im Bereich des Individualarbeitsrechts.

**Jochmann-Döll, Andrea**

Dr., Studium der BWL, VWL und Soziologie an der Universität Trier, anschließend Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach BWL. Promotion zum Thema „Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit. Ausländische und deutsche Konzepte und Erfahrungen“. Seit 1995 freiberuflich tätig als Beraterin und Wissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt diskriminierungsfreie Gestaltung von Entgeltsystemen. Verschiedene Projekte und Veröffentlichungen, insbesondere zur Grundentgeltdifferenzierung, zur Bewertung von Arbeitstätigkeiten und zur leistungsorientierten Vergütung. Gemeinsam mit Karin Tondorf Entwicklung des Instrumentariums eg-check.de zur Prüfung der Entgeltgleichheit auf tariflicher, betrieblicher und individueller Ebene.

**Kägi-Diener, Regula**

Dr.iur., Rechtsanwältin. Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Zürich/Schweiz, Habilitation und Titularprofessur an der Universität St. Gallen/Schweiz mit DEA en Études Genre (Nachdiplomstudium in Gender Studien) der Universitäten Lausanne und Genf. Selbständige Wissenschaftlerin mit publizistischer Tätigkeit. Rechtsberaterin und Rechtsanwältin mit Schwerpunkt im öffentlichen Recht, insbesondere Staats- und Verfassungsrecht sowie Gender Studien.



Kleinwächter, Claudia

Dr. phil., Studium der Altertumswissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen und an der Freien Universität Berlin. 1999–2003 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Alt-historischen Seminar der Göttinger Universität, Lehrauftrag an der Katholischen Universität Leuven (Belgien) als ERASMUS-Dozentin. Seit 2004 Referentin beim Hauptvorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) im Organisationsbereich Hochschule und Forschung. Leitung der bundesweiten GEW-Projektgruppe „Arbeitsplatz Hochschule und Forschung“.

**Köhler, Susanne**

Fachanwältin für Arbeitsrecht und Familienrecht, auf dem Gebiet des Familienrechts als Sachverständige für den Ausschuss für Familien, Senioren, Frauen und Jugend des Deutschen Bundestages am 12.11.2008 sowie für Anhörungen im Landtag Sachsen berufen, diverse Fachvorträge zum Thema häusliche Gewalt für die EU und auf Landesebene in Sachsen. Vorsitzende der Fachanwaltsausschusses Familienrecht I der Rechtsanwaltskammer Sachsen und der Fachkommission Gewalt gegen Frauen und Kinder des Deutschen Juristinnenbundes (djb) sowie Vorstandsmitglied des Frauenrat Sachsen e.V. Auf dem Gebiet des Arbeitsrechts berufenes Mitglied des Gleichstellungsbeirates des sächsischen Sozialministeriums, Fachvorträge zum Allgemeinen Gleichstellungsgesetz, Mobbing, allgemeines Arbeitsrecht für Behörden und Vereinigungen.

**Körner, Constanze**

Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften an der FU Berlin. Seit 2005 tätig beim LSVD Berlin-Brandenburg u.a. für das Projekt Regenbogenfamilien. Von 2010 bis 2012 Organisation der Berliner Respect Gaymes des LSVD und 2013 Eröffnung des Regenbogenfamilienzentrums in Berlin.

Lantzsch, Nadine

Autorin, Aktivistin und politische Referentin. Für den Verein Mädchenmannschaft e.V. betreibt sie feministische Bildungsarbeit online und offline.

**Leitner, Sigrid**

Professorin für Sozialpolitik an der Fachhochschule Köln. Studium der Politikwissenschaft sowie Publizistik und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien, Promotion zum Thema „Männer und Frauen im Wohlfahrtsstaat“, Habilitation an der Georg-August-Universität Göttingen mit einer Arbeit zu „Varianten von Familialismus“. Forschungsinteressen: international vergleichende Sozialpolitik, Gender in der Sozialpolitik, Familienpolitik, Alterssozialpolitik sowie Sozialpolitik und Soziale Arbeit.

**Liebscher, Doris**

Volljuristin und Magistra des Europarechts. Mitbegründerin des unabhängigen Antidiskriminierungsbüro in Leipzig und als Beraterin und Dozentin für Antidiskriminierungsrecht und -kultur tätig. Sie forscht und publiziert zu den Themen Antidiskriminierungsrecht, Feministische Rechtswissenschaft, Rassismus und Diskriminierung. Zurzeit arbeitet sie an ihrem Promotionsprojekt zu Rassistischen Diskursen im Recht vor und nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

**Merckens, Uta**

Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Handelsmanagement an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart. Nach dem Bachelorstudium 2011 Erweiterung der fachlichen Qualifikationen im Bereich der Wirtschaftspsychologie durch ein Masterstudium an der BiTS in Iserlohn. Schwerpunkte im Rahmen dieses Studiums Human Resource Management, Diversity Management sowie Change Management.



**Müller-Nies, Ann**

Studium der Rechtswissenschaften an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Referendariat im Landgerichtsbezirk Stuttgart mit Wahlstation in der Rechtsanwaltssozietät Vogel & Vogel in Paris. 2002 Eintritt in den höheren Justizdienst des Landes Baden-Württemberg. 2002–2003 Richterin beim Landgericht Stuttgart. 2003–2005 Staatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft Stuttgart. Seit April 2005 zweijährige Abordnung an das Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg.

**Neubert, Angela**

Studium der Rechtswissenschaften an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Schwerpunkt Arbeits- und Sozialrecht. 1999 bis 2002 Sachgebietsleiterin am Zentrum Bayern Familie und Soziales für Europäischen Sozialfonds und Arbeitsmarktfonds. 2002 bis 2007 Referentin im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Seit 2007 Richterin am Arbeitsgericht München.

**Notz, Gisela**

Dr. phil., Sozialwissenschaftlerin, langjährige Redakteurin der Zeitschrift „beiträge zur feministischen theorie und praxis“, jetzt Redaktion LunaPark21. Bis 2007 Wissenschaftliche Referentin für Frauenforschung im Historischen Forschungszentrum der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn, Forschungsabteilung Sozial- und Zeitgeschichte. Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten. Lebt und arbeitet freiberuflich in Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Arbeitsmarkt-, Familien-, Frauen- und Sozialpolitik, Alternative ökonomie und historische Frauenforschung. Zahlreiche Gremien u.a. Beirat BdWi. Mehrere aktuelle Publikationen.

Plett, Konstanze

Prof. Dr. iur., LL.M., Studium in Marburg, Tübingen und Hamburg, beide Staatsexamina und Promotion Universität Hamburg, Master of Laws University of Wisconsin-Madison Law School. Nach zwanzig Jahren am Zentrum für Europäische Rechtspolitik (ZERP) in Bremen seit 2002 am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Bremen, 2002–2006 Sprecherin des Zentrums Gender Studies, 2007–2010 Studiendekanin, seit Oktober 2012 formal im Ruhestand. Seit den 1990ern Forschung zu Geschlecht und Recht, seit 2000 speziell zu Intersex/Zwischengeschlecht, hierzu auch Expertin bei verschiedenen öffentlichen Anhörungen.

Plößer, Melanie

Dr., Professorin am Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Bielefeld. Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind Differenzverhältnisse und Soziale Arbeit, Gender- und Queer Studies, Theorien der Sozialen Arbeit. Sie hat an der Universität Bielefeld Pädagogik und Psychologie studiert und zur Bedeutung poststrukturalistischer Theorien für die feministische Pädagogik promoviert. Melanie Plößer war als Pädagogin in der Mädchenarbeit und in der Drogenberatung Bielefeld beschäftigt und von 2007 bis 2011 Professorin für Theorien Sozialer Arbeit und Gender an der Fachhochschule Kiel.

**Podewin, Anke**

Studium der Rechtswissenschaften, seit Januar 2000 bei der BDA tätig, stellvertretende Leiterin der Abteilung Arbeitsrecht. Fachautorin im Bereich kollektives Arbeitsrecht.



**Pötz-Neuburger, Susanne**

Seit 1977 Rechtsanwältin mit eigener Frauenkanzlei in Hamburg
Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin (BAFM) mit Zusatzausbildungen in Konfliktmoderation und Paarberatung
Mitbegründerin des Feministischer Juristinnen tag und der Rechtszeitschrift STREIT, Mitglied u.a. im Rechtsausschuss der Evangelischen Frauen in Deutschland (EFiD). Fortbildungstätigkeit für Deutsche Anwaltakademie und Feministisches Rechtsinstitut.

**Raffel, Dorit**

LL.M., Studium der Rechtswissenschaften. Seit 2004 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Juristischen Fakultät der Universität Rostock mit den Schwerpunkten Europäisches und Internationales Privatrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Verbraucherschutzrecht, Kommunikation und Mediation. Zudem Tätigkeit als Mediatorin. 2008–2012 Gleichstellungsbeauftragte der Universität Rostock.

**Rauschenbach, Brigitte**

Grenzgängerin zwischen Philosophie, Politische Wissenschaften und Psychologie. Bis 2007 Professorin für Politikwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechterverhältnisse am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin. Arbeiten zu Geschlechterforschung, politischer Philosophie, politischer Psychologie, Mentalitätsgeschichte, Erinnerungspolitik, Mitherausgeberin von Genderpolitik-online.

Roloff, Juliane

Dr. oec. Studium der Finanzökonomie. 1974 Promotion zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentralinstitut für Wirtschaftswissenschaften und am Institut für Soziologie und Sozialpolitik der Akademie der Wissenschaften der DDR, Berlin. 1992 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Projektgruppe „Demographie“ bei der Koordinierungs- und Aufbauinitiative e.V. und kurzzeitig Einzelwissenschaftlerin auf dem Gebiet der Demographie/Soziologie/Ökonomie im Wissenschaftler-Integrations-Programm (WIP), Berlin. 1993–1998 Mitglied des Beirates zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frau und Mann des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ehemals wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung in Wiesbaden. Seit Ende 2010 im Ruhestand.

**Rostock, Petra**

promovierte Politologin. Arbeitsschwerpunkte: Kritische Migrations- und Geschlechterforschung, insbesondere Rassismus und Identitätspolitik, Postkoloniale und Queer-Feministische Theorien, Fragen von Differenz und Un-/Gleichheit unter den Bedingungen einer radikalisierten Marktökonomie.

Schmitz, Adelheid

Diplomsozialpädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsschwerpunkt „Rechtsextremismus und Neonazismus“ an der Fachhochschule Düsseldorf, Arbeitsschwerpunkte: historisch-politische Bildung, Rassismus und politisch-pädagogische Gegenmaßnahmen. Verschiedene Publikationen.



Schönrock, Sabrina

Dr., 1990 bis 1992 Studium der französischen und englischen Philologien an der Freien Universität Berlin, 1992–1997 Studium der Rechtswissenschaft an der Freien Universität Berlin, 1997 bis 1998 Mitarbeiterin bei der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben in Berlin, juristische Referendarzeit von 1998 bis 2000 am Kammergericht Berlin, 2000 Zweites juristisches Staatsexamen, 2000 Promotion. Seit 2001 Rechtsanwältin in Sozietät in Berlin und Dozentin an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin.

Schönwetter, Charlott

Literaturwissenschaftlerin, seit 2012 Teil von maedchenmannschaft.net.

**Schröder, Silke**

Studium in London, England, BA in Psychologie, MA in Human Resource Management. Langjährige Erfahrung in den Bereichen Personalentwicklung, OE / Change Management und Rekrutierung in der Industrie und im Mittelstand. Bisherige Arbeitgeber u. a.: Deutsche Bank AG, Friedrichstadtpalast mbH, Engel & Völkers Commercial. *Heute in eigener Beratungspraxis* (www.primobilia-hr.de) *mit den Schwerpunkten Personal- und Investitionsmanagement* (www.primobilia.de) *tätig*.

**Schuldt-Baumgart, Nicola**

Dr., studierte Volkswirtschaft und Germanistik. Nach Tätigkeiten in der nationalen und internationalen Politikberatung sowie in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Wissenschaft, Unternehmen und öffentliche Institutionen arbeitet sie heute als freie Wirtschaftsjournalistin, Moderatorin und PR-Beraterin. Ihre Schwerpunktthemen sind: Mittelständische Wirtschaft, Human Resources sowie verantwortungsbewusste Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility – CSR).

Sieglar, Sandra

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin. Studium der Rechtswissenschaften an der Heinrich-Heine Universität in Düsseldorf. Nach dem Referendariat Gründung einer eigenen Kanzlei mit den Schwerpunkten Familien-, Erb- und Betreuungsrecht Anfang 2006, wissenschaftliche Tätigkeit am Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Völzmann Stickelbrock an der FernUniversität in Hagen, sowie freiberufliche Vortragstätigkeit. Seit 2013 Tätigkeit als Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin bei der Kanzlei Kesting, Fortsetzung der wissenschaftlichen Tätigkeit am Lehrstuhl von Prof. Dr. Haratsch an der FernUniversität Hagen als Betreuerin des Moduls „Recht der Gleichstellung und Genderkompetenz“.

**Spangenberg, Ulrike**

Juristin und Mediatorin. Seit 2002 als wissenschaftliche Forscherin und Beraterin für Bundes- und Landesverwaltungen, sowie diverse Organisationen tätig. Arbeitsschwerpunkte: Gleichstellungsrecht, Steuerrecht, Gender Mainstreaming, Gender Budgeting, Mediation. Derzeit Promotion zum Thema: Mittelbare Diskriminierung im Einkommensteuerrecht.

**Spieß, Gesine**

Doktorin der Erziehungswissenschaft, Universität Düsseldorf, Lehrerin, wissenschaftliche Mitarbeit DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft), Leiterin der Frauenbüros in Solingen und Düsseldorf, Bundessprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbeauftragten. Seit 1994 Professorin an der Fachhochschule Erfurt mit den Schwerpunkten Kindheit, Sozialisation und Geschlechterverhältnis (Gender Studien). Forschungen und Veröffentlichungen u.a. zu den Themen Geschlecht und Führung, Sozialisation, häusliche Gewalt, Ost-West (Vergleich), Gender in Lehre und Didaktik sowie Mädchenarbeit und Kindheit. Seit 2011 pensioniert. Umfangreiche Vortragstätigkeit im gesamten Bundesgebiet zu den Themen Gender und Geschlechterpolitik.



**Steinweg, Nina**

Dr., seit Mai 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS. Von 2004–2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Gleichstellungsbeauftragten der Universität zu Köln. Konzeption der Datenbank zum Hochschul- und Gleichstellungsrecht des CEWS sowie zum Instrumentenkasten zu den Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG konzipier und Betreuung beider Portale. Derzeit leitet sie außerdem das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt „Geschlechtergerechte Führungskräfte rekrutierung für Forschungsorganisationen“. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Gleichstellungsrecht der Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen; Berufungs- und Stellenbesetzungsverfahren in der Wissenschaft; Evaluation von Gleichstellungsmaßnahmen und -politiken; Steuerungsinstrumente zur Umsetzung von Gleichstellung in der Wissenschaft; Quoten in der Wissenschaft.

**Steylaers, Christel**

Diplom Politologin an der FU Berlin. Kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in Remscheid seit 1986. Langjährige Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsstellen (1994–2000, erneut seit 2007) und der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsstellen 2000–2006. Arbeitsschwerpunkte: Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Tarif- und Beamtenrecht, Landesgleichstellungsgesetz und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz.

**Storch, Fabian**

Fabian Storch schloss 2014 seinen Bachelor of Science in Wirtschaftspsychologie als Jahrgangsbester ab und absolviert aktuell seinen Master of Science in Wirtschaftspsychologie an der Business and Information Technology School in Iserlohn. Zurzeit arbeitet er neben dem Studium in einer psychologischen Organisationsberatung, mit den Schwerpunktthemen Personalentwicklung, Interaktion und Kommunikation.

Tondorf, Karin

Dr., Diplom-Soziologin. Promotion zum Thema „Modernisierung der industriellen Entlohnung“. 1989 bis 1996 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität (Fachbereich Politikwissenschaft) und am Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB). Seit 1996 freiberuflich als Wissenschaftlerin und Beraterin tätig zu den Themen Entgelt- und Gleichstellungspolitik. Zahlreiche Projekte und Publikationen, u.a. für das BMFSFJ „Fair P(1)ay“. Entwicklung des Instrumentariums eg-check.de zur Prüfung der Entgeltgleichheit auf tariflicher, betrieblicher und individueller Ebene. Gemeinsam mit Andrea Jochmann-Döll.

**Verweyen, Michaela**

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Köln, anschließend Korrekturassistentin an der Universität Köln. Referendariat 1983 bis 1986 in Köln mit einer Station in einer Rechtsanwaltskanzlei in Berkeley, Kalifornien. Anschließend zwei Jahre Tätigkeit als Juristin bei der Stadt Köln. 1989 Übernahme einer Rechtsanwaltskanzlei. Seit 1997 Fachanwältin für Familienrecht. Rechtsgebiete: Familienrecht, eingetragene Lebenspartnerschaften, und Lebensgemeinschaften, Opfer-schutzrecht, Miet- und Verkehrsrecht.



**Völmann, Berit**

Studierte Rechtswissenschaften in Greifswald und Köln. Nach dem ersten Staatsexamen im Jahr 2009 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medienrecht und Kommunikationsrecht an der Universität zu Köln. Während dieser Zeit promovierte sie zu dem Thema „Geschlechtsdiskriminierende Wirtschaftswerbung. Zur Rechtmäßigkeit eines Verbots geschlechtsdiskriminierender Werbung im UWG“. 2013 verbrachte sie einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt in Kapstadt, Südafrika. Von 2013 bis Ende 2015 absolvierte sie das Referendariat am Landgericht Köln. Seit 2013 ist sie Kernmitglied bei Pinkstinks und setzt sich mit dem Verein insbesondere auch für die Umsetzung des von ihr in ihrer Dissertation entwickelten Normvorschlags ein. Zu den Forschungsgebieten von Berit Völmann gehören vor allem das Lauterkeitsrecht, das Verfassungsrecht und die Legal Gender Studies.

**Wapler, Friederike**

Dr. jur., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Rechtsgeschichte, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung an der Universität Göttingen. Forschungsschwerpunkte: Sozialrecht, insb. Kinder- und Jugendhilferecht, feministische Rechtswissenschaft, Rechtsphilosophie des 19. und 20. Jahrhunderts. Arbeitstitel des Habilitationsprojekts: „Kinderschutz und Kinderrechte in Deutschland und Europa“.

**Weiss, Axel**

Studium der Rechtswissenschaften in Köln. Seit 1976 selbstständiger Anwalt. Zusammen mit einer Kollegin und einem Kollegen in der Düsseldorfer „Kanzlei für Familienrecht“ tätig. Neben seiner juristischen Tätigkeit war er viele Jahre journalistisch für Rundfunk und Fernsehen („Ratgeber Recht“) tätig.

Wersig, Maria

Dr. phil., Juristin und Politikwissenschaftlerin, Arbeitsschwerpunkte: Recht der Geschlechterverhältnisse (insbesondere Familien- und Sozialrecht, Steuerrecht), Recht und Politik, Sozialpolitik. 2004–2013 Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin in verschiedenen Forschungsprojekten und als Referentin für Familien und Gleichstellungspolitik einer Fraktion im Deutschen Bundestag. Derzeit arbeitet sie als Referentin des Gesamtbetriebsrates der DB Mobility Logistics AG und ist aktiv im Deutschen Juristinnenbund. 2013 erschien ihre Dissertation „Der lange Schatten der Hausfrauenehe. Zur Reformresistenz des Ehegattensplittings“, in der sie die Gründe für den hartnäckigen Fortbestand des Ehegattensplittings analysiert.

**Wiese, Kirsten**

Dr. jur., seit 2009 Referentin in der Bremer Landesverwaltung, ggw. bei der Senatorin für Finanzen, dort neben der Beschäftigung mit finanzpolitischen Themen Leiterin eines EU-Projektes zur sozialverantwortlichen öffentlichen Beschaffung. 2004–2008 Referentin im Justizariat der grünen Bundestagsfraktion, 2008 Promotion „Lehrerinnen mit Kopftuch. Zur Zulässigkeit eines religiösen und geschlechtsspezifischen Symbols im Staatsdienst“; Forschungsinteressen: Religion und Recht, Islam/Kopftuch, Sozial- und Umweltstandards in der öffentlichen Beschaffung, Menschenrechtsbindung von Wirtschaftsunternehmen.

**Zebisch, Martina**

Fachanwältin für Familienrecht. Eigene Kanzlei in Berlin-Mitte. 2003 Referentin in der Anwaltsfortbildung beim Institut für Anwaltsrecht an der Universität Rostock. 2003 Mitautorin im Reader „Frauen und Recht“ des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW. 2004 Mitautorin innerhalb des Projektes „VINGS – Virtual International Gender Studies“.

